

Große Vortheile in Abfall Kannen!

75c Sorte zu 64 Cents.

84c Sorte zu 74 Cents.

\$1.25 Sorte zu 98 Cents.

Erstgeschloß.

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER

Zu krank um arbeiten zu können?
Verlangen Sie
PAIN-EXPELLER

Er wirkt binnen kürzester Zeit nach der ersten Einnahme. Er leistet vortreffliche Dienste bei Rheumatismus, Neuralgie, Migräne, Verrenkungen, Luxationen und allen Beschwerden, die man mit einem kräftig wirkenden Schmerzmittel behandeln soll.

In allen deutschen Apotheken,
25 und 50 Cents.

F. A. D. RICHTER & CO.
215 Pearl St., New York.

Haben Sie jemals
Eberhans' Optisches Vorleser besucht?
Er ist 11 bis 40 Fuß groß und enthält mehr optische Waaren und künstliche Menschenaugen, wie irgend zwei Vorkunden in der Welt. Er ist ausgerüstet mit den neuesten optischen Vorrichtungen zur Prüfung der Augen.
Es ist nicht möglich, die Namen von bekannten Kunden zu nennen, die seit 20 Jahren von ihm ihre Augen gekaut haben, denn sein Ruf als tüchtiger Optiker ist allbekannt. Er gibt in jedem Fall Zufriedenheit.

Eberhans, Leitender Optiker,
225 Cadawanna Avenue.
Zweiter Stock.

Brooks & Co.,
Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Bankier in
Allen Vorkunden und Nicht-
listeten Vorkunden,
423 Spruce Straße, Scranton, Pa.
Correspondenz:
Edward S. Smith & Co.,
27 Vinc Straße, New York City.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
225 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Carroll & Co.,
Händler in Religiösen Artikeln.
Speziell niedrige Preise.
431 Belden Straße, gegenüber der Post.

Peter Stipp,
Baumeister und Contractor,
Office, 327 N. Washington Avenue.

Abschnitt von besten Cement Baumquadranten
Steinbrüche in Scranton und White Haven.
Alle in das Haus einfließenden Arbeiten
werden schnell und billig ausgeführt.
Gründungen in Steinen und Betonwerke ein
Spezialität.

Plumbing
in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departmente
unserer Geschäfte. Wenn die Wasserleitungen
besen oder zerfallen, die Gasleitungen leckhaft sind
oder das Sanitationsystem eine Untersuchung
nötig hat, so ruft uns auf jeden einen
Telephon.

Gebr. Günster,
Eisenwaaren und Plumbing,
Nr. 323-327 Penn Avenue.

Telephon 356-3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

Stadt und County.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“
ist jetzt 2309 (neues).

— Frä. Selma Lambert von hier und
Andrew Vabar von Pittston ließen sich
verlobt. Die Verlobung wurde durch
Mannmann Smith als ein Ehepaar verbunden.

— Weil er sie angeblich böswillig ver-
letzt, strengte Frau Rachel Kadenbusch
am Freitag gegen ihren Gatten Joseph
eine Ehescheidungsklage an. Sie heb-
ratheten sich am 4. April 1893 und am
10. April 1908 soll der Mann die Frau
verlassen haben.

— Der früher hier wohnhafte Fried-
rich Weber ist am Donnerstag in seiner
Wohnung zu Arlington, N. J., im Al-
ter von 84 Jahren gestorben. Er wird
von der hier wohnhaften Tochter, Frau
Louise Koch, und einem Neffen überlebt.
Seine Beisetzung erfolgte im hiesigen
Forest Hill Friedhof.

— Dem Maschinenisten John Lund-
gren, einem Koftgänger im Hotel Hol-
land, sind Donnerstag Abend \$67 ab-
handen gekommen, während er ein Bad
nahm und seine Zimmerthüre offen ließ.
Auf den Verdacht, das Geld gestohlen
zu haben, wurde dann der Fahrstuhl-
heiter William Webb, alias Haries, in Haft
genommen und eingesperrt. Er bestritt
bei dem Verhör den Diebstahl, wurde
aber trotzdem für ein gerichtliches Ge-
richteinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

— In der Donnerstag Abend abge-
haltenen Jahresversammlung des Scran-
ton Vorkunden wurden die nachbenan-
nten Herren als Vorkundenmitglieder er-
wählt: J. J. Widmayer, Edward Sie-
beker, Jakob Herber, Ludw. I. Stipp,
Viktor Wenzel, Frank Becker, Ludwig
Kall, Henry Zeidler und John Brun-
ner. Bei der folgenden Organisation
erwählte man die Beamten wie folgt:
Präsident, J. J. Widmayer; Vize Prä-
sident, Frank Becker; Prot. und Corr.
Sekretär, John Brunner; Finanz Sek-
retär, Viktor Wenzel; Schatzmeister,
Jakob Herber. Die vorgelegten Berichte
zeigten, daß der Verein sich in blühendem
Zustand befindet, und etwas über 200
Mitglieder zählt.

— Major Frank H. Schoffel von
New York ist als Nachfolger des ver-
st. J. E. Adamson als Chef der Vada-
wanna Polizeipolizei ernannt worden.
— Die Stadtverwaltung hat sich ge-
gen die projektirten Sonntagskonzerte
seitens Bauer's Kapelle ausgesprochen
und diese werden daher nicht stattfinden.
— Lichtmeß gestern brachte prächtiges
Wetter; manche wollen wissen, es wer-
de nun noch sechs Wochen Winter die-
ben.
— Vant dem Freitag beim Register of
Wills Kowler hinterlegte Bericht, be-
läuft sich das persönliche Eigentum des
verst. J. A. Scranton auf insgesamt
\$64,851.30.
— Die Cadawanna Company hat den
Angeforderten in ihren Werken eine frei-
willige Lohnerhöhung von fünf bis zehn
Cents die Stunde bewilligt und trat die
Erhöhung 1. Februar in Kraft. Sie
kommt etwa 2,600 Angestellten zugute.
— Prof. George Dushard von Wil-
liamsport, Direktor des Chores der
dortigen deutschen fath. Gemeinde, ist als
Nachfolger des resignirten Prof. J. J.
Daniel als Chordirektor der hiesigen
St. Peter's Kathedrale berufen worden.
— Zwei junge Mädchen, Harry und
Ralph Bennett, die vorletzten Dienstag
aus der Wohnung von Mark Edgar
eine \$7 enthaltende Handtasche entwen-
deten und dann die Stadt verließen, sind
Samstag in Elmira dingfest gemacht
worden.
— Frau Duggan, Agentin der Ver-
wohlthaten, hat eine Krusade gegen
solche Poolstuben angeregt, die erlauben,
daß Knaben unter dem geschäftlichen
Vorwand zu spielen. Ihr erstes Opfer
war George Hampe von Penn Avenue,
der am Sonntag \$25 Strafe bezahlen
musste.
— Herr und Frau J. Henry Conrad
von Franklin Avenue feierten am Sam-
stag im Freundeskreise den 25. Jah-
restag ihrer Vermählung und da das Ehe-
paar allgemein beliebt ist, so gestaltete
sich die Feier zu einer brillanten. Eine
Anzahl prächtige Geschenke wurden mit
den besten Wünschen der Spender ein-
gehandelt.
— Wenn bis jetzt Nichts gegen Dein
Rheumatismus geholfen hat, so ist
dies kein Grund dafür, daß auch der
„Anter Pain Expeller“ schlaglos ist.
Er wird helfen! Ueber 30jährigen Ge-
brauch in allen Ländern der Erde be-
weist seinen Werth. Mache einen Ver-
such damit und werde von Deinen
Schmerzen befreit! Nur 25 und 50
Cents.
— Während der 40 Jahre alte Sam-
uel Nathanson am Montag Nachmittag
sich auf einer Hinterpiazza seiner Woh-
nung an Penn Avenue befand, bekam er
einen Schwindelanfall und stürzte vom
zweiten Stock zur Erde, dabei innerliche
Verletzungen bei der Brust erhaltend,
die als lebensgefährlich betrachtet wer-
den. Sein letzter Akt allein verhinderte
es, daß er nicht auch einen Schädelbruch
davon trug.
— Wie verlautet, hat eine der beses-
ten Familien der Stadt die Absicht,
den Eingang zum Day King Park durch
einen prächtigen Thorweg zu verhöhen,
zum Andenken an das verst. Ober-
haupt der Familie. Etwas bestimmtes
konnte noch nicht in Erfahrung gebracht
werden. Später ergab es sich, daß es
die Jermyn Familie ist, welche den
Thorweg zum Andenken an den verst.
John Jermyn stiften will.
— Die vor Jahresfrist projektirte
Vergrößerung des Hotel Jermyn ist
am Montag wieder angeregt worden und es
erscheint nunmehr wahrscheinlich, daß
das Gebäude um drei weitere Stockwerke
erhöht und ein Cafe auf dem ersten Jahr-
hergerichtet werden wird. Die vor Jahr-
resfrist angefertigten Pläne werden zur-
zeit von dem Architekten einer Revision
unterworfen und man erwartet, daß mit
den Änderungen nach dem 1. April be-
gonnen werden kann.
— Am Samstag Morgen erfolgte in
dem „Scranton Republican“ und der
„Scranton Tribune“ die formelle An-
kündigung, daß beide Zeitungen konsoli-
dirt worden seien und in Zukunft un-
ter dem Namen „Tribune-Republican“
erscheinen werden. Die Zeitung der
neuen Zeitung geht in die Hände der
Tribune Publishing Company über,
doch wird Herr Robert W. Scranton,
der bisherige Herausgeber des Republi-
can, ein Direktor und Vize Präsident
der neu zu formirenden Company wer-
den, welche die konsolidirten Zeitungen
herausgeben wird. Mit dem Aushei-
den des „Republican“ wird das „Scran-
ton Wochenblatt“ die älteste Zeitung in
Scranton. Der wöchentliche Republi-
can bestand vor dem Wochenblatt, der
tägliche Republican wurde erst nach
dem Wochenblatt gegründet.

— Dr. S. P. Kongstret wird als
kommender Präsident der Schulbehörde
ernannt; die Wahl wäre eine gute.
— Letzte Woche wurden Fräulein Ada
Bittad und George Butler, beide von
hier, durch Pastor V. D. Dorchester als
ein Ehepaar eingetraget.
— Das alte Handley Eigentum an
der Ecke von Wyoming Avenue und
Spruce Straße ist Dienstag von Myer
Davidow käuflich erworben worden,
jedoch ward der Kaufpreis nicht ange-
geben, soll aber zwischen \$250,000 und
\$300,000 sein. Davidow erklärte, daß
er den Kauf als eine Anlage machte.
— Am Freitag wurde bekannt ge-
macht, daß der Streit am Hotel Carey
und Traders National Bank Gebäude
beendet sei und am gleichen Tag lehrten
die Streiter, mit Ausnahme der Bau-
schreiner, wieder zur Arbeit zurück. Letz-
tere wollen nicht wieder ihre Arbeit auf-
nehmen, bis die Nichtunion Bauerschreiner,
die an den beiden Bauten beschäftigt
sind, entlassen worden sind.
— Wir hoffen nicht, daß der Stadt-
rath auch nur einen Dollar wegwerft
für Spielplätze für Kinder. Den hiesi-
gen Spielplatz an der Ecke von Adams
und Mulberry hat man durch Errich-
tung eines Holzbaues geschändet, und
einen anderen an Cadawanna Avenue,
neben dem Hotel Belmont, hat man
ebenfalls ruiniert. Warum also das
Geld unnütz verschleudern, wo die
Steuern schon überhoch sind?
— Die Polizei ist wieder einmal hin-
ter den Autorajern her, die Nachts ohne
die vorgeschriebenen Lampen herumfah-
ren. Als Schreiber dieses spät Montag
Nacht von dem Vorkunden Ball heim-
kehrte und an Cadawanna Avenue auf
einen Straßenbahnwagen wartete, sah
er, wie ein Polizist ein Automobil ohne
die Lampe anhält, in das Fuhrwerk
sprang und von dem Leiter nach der Po-
lizeistation gefahren wurde. Vetterer
wurde am folgenden Morgen um \$10
bestraft und überreichte dann dem Poli-
zisten eine Rechnung für die Fahrt nach
der Polizeistation.
— Zu einer prunkvollsten und glänzen-
den Festlichkeit gestaltete sich der 40.
jährlicher Maskenball, welchen der Scran-
ton Vorkunden am Montag Abend in
seiner Halle abhielt. Wirklich brilliant
war die Beleuchtung und Dekoration der
Halle, die von Herrn John Brunner
arrangirte Eröffnungsfest war eine
zweckmäßige und sinnige und als Herr
Luther Thomas und Fräulein Elisabeth
Becker, als Prinz und Prinzessin Karne-
val, den Eröffnungsmarsch antraten,
folgten ihnen etwa 100 Paare Maskir-
ter, in allen denkbaren Kostümen bethei-
let. Die Zuschauermenge war auch
eine sehr große und sah mit Interesse
und in der besten Stimmung dem fröh-
lichen Treiben der Masken zu, bis die
Demaskirung erfolgte, worauf dann all-
gemein dem Tanzgott bis zum frühen
Morgen gebührend wurde. Obgleich
keine Vorgänger auch glänzend ver-
ließen, so kann mit Bestimmtheit behauptet
werden, daß die letzte Festlichkeit des
Vereins eine der fröhlichsten war, die je
von ihm abgehalten wurden. Das Ar-
rangements Comite, welches aus den
Herren Viktor Wenzel (Vorsitzer), Ed-
ward Eisele, Jakob D. Herber, Nathan
Jakobs und John Brunner bestand,
verdient für das Gelingen die vollste
Anerkennung.

In der Thatsache, daß eine Suftra-
gette einen Winkler peitschen kann,
liegt eigentlich kein vollgültiger Be-
weis dafür, daß die Frauen von dem
Stimmrecht guten Gebrauch machen
werden.
Der Austauschprofessor Wheeler
hat in Berlin erklärt, daß die Ame-
rikaner keine „Winkler“ wären.
Das werden wir in vieler engeren
Kantons, die ihre Abneigung bis
zur „Manjower“ zurückführen, ge-
wollig läbel nehmen.
Zur Bekämpfung der Trunfkucht
hat die russische Regierung \$1,250,
000 hergegeben, und durch das
Schwapsmonopol \$359,000,000 ver-
eininnahmt. Eine solche Heuchelei muß
den Reich unserer besten Prohibitionis-
ten erwecken.
\$100 Wohnung. \$100.
Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen,
zu erfahren, daß es nunmehr eine gefürch-
tete Krankheit gibt, welche die Wirthschaft
in all ihren Zweigen zu beuten im Stande ist;
dieses Räuber-Kur ist die einzige jetzt der
größten Vorkunden bekannte positive Kur,
die sich sofort als eine Heilungsmittel
bewährt, indem sie die Wirthschaft
des Vorkunden aufbaut und der Natur in
ihrem Werte hilft. Die Eigentümer haben
so viel Vertrauen zu ihren einkäuflichen, daß sie
einer jeden Wohnung für jeden Fall
andern, von sie zu farren verwilligt. Es gibt
eine Aile von Jungfrauen kommen. Man
abreißt:
J. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Doll's Familien Pläne hat die besten.

Korb Scranton.
— Green Ridge wird auch, wie die
anderen Vorkunden, eine eigene Bank er-
halten, welche als die „Green Ridge
Bank“ bekannt und in der Nachbarhaft
von Mt. Market Straße und Sanderson
Avenue eröffnet werden soll. Das Ka-
pital ist auf \$50,000 festgelegt worden.
— Der früher hier und jetzt in Kan-
sas wohnhafte Thomas Malloy reichte
Freitag gegen die Northern Electric Co.
eine Entschädigungsklage für \$5,000
ein, weil er letzten Dezember von einem
Bahnwagen der Company getroffen und
schlimm verletzt wurde. Der Motor-
mann soll für den Unfall verantwortlich
sein.
— Der Bergmann Anthony Caffrey
von Kestler Avenue wurde Donnerstag
Nachmittag, als er einen letzten Blick
auf seinen kleinen toden Neffen warf,
von einem innerlichen Blutsturz befallen
und starb innerhalb fünf Minuten in
dem gleichen Zimmer, in welchem die
Leiche lag. Man nimmt an, daß die
Aufregung den tödlichen Blutsturz ver-
anlaßte.
— Mary, das 24jährige Tochterlein
des John Kippick von Lloyd Straße,
wurde Donnerstag während der tempo-
rären Abwesenheit der Mutter in ihrem
Bett zu einer unentzündlichen Waise ver-
brannt. Wie das Feuer entstand, ist
nicht bekannt, da sich weder ein Licht
noch Feuer in dem Zimmer befand, doch
ist es wahrscheinlich, daß das Kind
Streichhölzer erwischte und entzündete.
— Ernst C. Slocum von Providence
Road wurde Montag Abend in dem
Kendall Hotel an Mulberry Straße und
Penn Avenue von einem Unbekannten
angegriffen und als er dann die Flucht
ergriff und verfolgt wurde, erhielt er an
Mulberry Straße eine Kugel in das
Handgelenk, worauf sein Angreifer die
Flucht ergriff. Slocum nimmt an, daß
die Familie seiner Gattin, die sich von
ihm scheiden lassen will, vielleicht in der
Sache verwickelt ist.
— Durch seine Dickköpfigkeit ist Phi-
lip Himer von Albrigh Avenue, Fuhr-
man des George W. Brown, mit den
Ver. Staaten in Konflikt gerathen. Er
verweigerte es vor zwei Wochen bei der
D. & H. Station, einem Postwagen
auszuweichen, mit dem Resultat, daß
dieser seine Postkisten nicht in Zeit zur
Station bringen konnte, um auf den
Zug zu gelangen. Himer wurde daher
Samstag verhaftet und nach einem Ver-
hör unter \$300 Bürgschaft für sein ge-
richtliches Ergehen gestellt.
— Die Verhöreibungen in der Mar-
vine Zeche haben einen solchen Umfang
angenommen, daß am Sonntag die 100
aus derselben entfernt und etwa 100
Männer angestellt wurden, um die Ober-
fläche bei dem Brecher, Kessel- und Ma-
schinentraum zu stützen. Die Verhöre-
ungen erstrecken sich auf nahezu eine
Meile, d. h. vom Marvine Patch bis
zur Nachbarhaft des Country Club,
und obschon zur Zeit keine Schädigung
der Oberfläche erfolgt war, so befürchte-
te die Grundbesitzer jener Nachbar-
haft, daß ihre Wohnungen beschädigt
werden würden und es herrschte nicht
geringe Aufregung unter ihnen. Trotz
der vorgenommenen Sicherheitsmaßre-
geln erhielt ein im Bau begriffenes Res-
selhaus einen Riß, der nahezu einen Zoll
breit ist und sich vom Dach bis zum
Fundament erstreckt. Um ein etwaiges
Unglück zu vermeiden, ward der Betrieb
der Zeche vorläufig eingestellt und 700
Männer und Knaben müssen fieren, bis
man gewiß weiß, daß die Arbeit wieder
sicher ist.

Von Petersburg.
— Das erste Konzert unter den Au-
spizien des Petersburgs Gesangsvereins
wurde heute Abend in der deutschen Pres-
byterianer Kirche an Prescott Avenue
gegeben.
— In der Wohnung von Herrn und
Frau W. Ludwig, 605 Harrison Ave.,
sind am 26. Januar die Vermählung
ihrer Tochter Emma mit Thomas A.
Schuch von Moscow worden. Pastor J.
Kutler Hoffmann vollzog den Trauamt.
— Frau Eleanor Wachsmann ist am
Montag in der Wohnung ihrer Tochter
an Taylor Avenue im Alter von 80 Jahr-
ren gestorben. Sie wird von den Töch-
tern Frau V. J. Farber und Frau Eleo-
nor Saxton und dem Sohne Charles
überlebt.
— In seiner Wohnung an Harmony
Place verstarb am Freitag Christian Ei-
senhant an der Lungenentzündung.
Der Verstorbene, welche vor etwa zwei
Jahren von Deutschland nach Amerika
kam, wird von der Witwe und einer
24jährigen Tochter überlebt.
— In New York wurden die vorbe-
reitenden Schritte zur Organisirung
eines Kupfertruffs gethan.

Sicherheit und Gewißheit

sind den Depositoren dieser Bank gesichert,
und keine vorherige Notiz ist nötig für Zu-
rückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,
115 Wooming Ave., Scranton, Pa.
Kapital \$200,000. Ueberfluß (verdienst) \$1,000,000.
Organisirt 1872.
Vereinigten Staaten Dep. situm.
Drei Prozent Zinssatz auf Sparanlagen, ob groß oder klein.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Denket nicht

„King Midas“ Mehl ist theuer, weil es etwas mehr
kostet; bessere Sachen bringen immer bessere Preise.

Empfohlen von

Qualität Grocers überall.

Shane Bros. & Wilson Company.

ist es Eisenwaare-wir haben es.

Cleanso

Zum Auskehren von Holz, Kachel und Cement Fußböden.

Immer mehr Personen lernen täglich, welche eine angenehme, Staub
verhindernde Zubereitung „Cleanso“ ist.

Ein paar Handvoll, auf dem Boden, Office- oder Wohnung-Böden
verstreut, ehe man auskehrt, verhindert das Auswirbeln des feimbeladenen
Staubes.

„Cleanso“ wird in 25 Cents Packeten, oder in größeren Quantität-
täten wenn gewünscht, verkauft.

Weeks Eisenwaaren Company,
119 Washington Avenue.

Joseph Gardner,
Contractor und
Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.
Dampfkessel Reupigung Spezialität.

J. D. Keiper,
Contractor
und Bau-Unternehmer.
Reparaturen pünktlich besorgt.
Wohlen bestens reparirt.
Werstätte:
205 Forest Court, nahe der
W. & M. Bank.
Rues Telephone-Werstätte, 1850; Wohn-
ung, 2645 J.

**W. Zeidler's
Deutsche Bäckerei**
210 Franklin Avenue.
Brotweiz jeder Art täglich frisch. Warm
brot und Tee sowie leichte Getränke.

Hermann Bogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's“
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)
Dieses und importirtes Bier stets frisch an
Zapf. Feinste Liqueur und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, ebenso
Samstag Abends.

F. Stipp & Co.,
Allgemeine Contractoren
und Baumeister,
Ede Price Straße und Newton Road.
Reparaturen jeder Art. Beide Telephone.

**Wm. Trostel,
deutscher Metzger,**
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Gode Part; und
ebenso alle Sorten frisches und eingedicktes
fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Wayne County.
Honesdale. — Fräulein Dorothy E.
Schleifer und James J. Pennington
wurden am Donnerstag Morgen in der
Wohnung der Brauteltern an Mt. Str.
als ein glückliches Ehepaar eingetraget
und traten dann eine Hochzeitreise nach
dem Süden an. — Die in drei hiesigen
Schuhfabriken angestellten Union-Schuh-
macher beschäftigen, eine Co-Operative
Company zur Fabrication von Herren-
schuhen zu gründen.

**Gebrüder Scheuer's
Rezeption
Cracker & Cakes-
Bäckerei,**
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
5th Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.